

# Stadtbeobachtung aktuell

46  
2008

## Sportvereine und Betriebssportgruppen in Wiesbaden



## Herausgeber

Landeshauptstadt Wiesbaden  
Amt für Wahlen,  
Statistik und Stadtforschung  
Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden  
ISSN: 1612-6246  
- Juli 2008

## Bezug

Amt für Wahlen,  
Statistik und Stadtforschung  
Information & Dokumentation  
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden

Tel.: 06 11/31-54 34  
FAX: 06 11/31-39 62  
E-Mail: [dokumentation@wiesbaden.de](mailto:dokumentation@wiesbaden.de)  
Internet: [www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)

## Statistische Auskünfte

Tel.: 06 11/31-24 03  
E-Mail: [statistik@wiesbaden.de](mailto:statistik@wiesbaden.de)



Alle Rechte vorbehalten  
Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar.  
Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme zu speichern.

## ◆ Stellenwert und Funktion von Sportvereinen

*Sport erfüllt viele Funktionen und ist sowohl für die individuelle Freizeitgestaltung von Bedeutung ...*

*... als auch für den sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalt*

*Sportvereine sind nach wie vor wichtiger Teil des kommunalen Sportgeschehens*

*Die „Sportstadt Wiesbaden“ hat 244 Sportvereine, ...*

Sport und Bewegungsaktivitäten haben große Bedeutung für die individuelle Freizeitgestaltung. Sie sind Inbegriff von Fitness und Wellness, werden zunehmend in Zusammenhang mit der Gesunderhaltung propagiert und sie sind insbesondere als Zuschauersport wesentlicher Teil der Unterhaltungskultur. Über die eigentliche Sportausübung hinaus, die - je nach Zielsetzung - dem persönlichen Wohlbefinden, dem Ausgleich, der Leistungssteigerung, dem Kräfteressen und der Geselligkeit dient, hat der Sport eine wichtige sozial- und gesellschaftspolitische Dimension. Sport wird in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten ausgeübt und stellt ein integratives Element dar, das Gegensätze überwindet, Verständnis füreinander schafft, Gemeinsamkeiten stärkt und den Zusammenhalt fördert.

Trotz des Bedeutungszuwachses des Individualsports und der steigenden Zahl kommerzieller Sportanbieter prägen die Sportvereine weiterhin maßgeblich das kommunale Sportgeschehen. Eine repräsentative Untersuchung zum Sportverhalten der Wiesbadener Bevölkerung im Jahr 2002 hat ergeben, dass trotz häufiger Selbstorganisation der sportlichen Aktivitäten die vereinsgebundene Sportausübung bei den Wiesbadenern<sup>1</sup>, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, eine große Rolle spielt<sup>2</sup>.

Mit ihren umfänglichen Sportangeboten sind die 244 Vereine integraler Bestandteil der „Sportstadt Wiesbaden“. Die Vereine, deren Arbeit auf ehrenamtlichem Engagement beruht, werden von der Stadt finanziell unterstützt und Hallen und Plätze werden ihnen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Anknüpfend an eine ähnliche Unter-

---

1 Zur besseren Lesbarkeit werden im folgenden Text nicht immer beide Geschlechtsformen verwendet, sondern meist nur die männliche. Es sind aber stets beide Geschlechter, Frauen und Männer, gemeint.  
2 Vgl. Lettko, B., 2003: Sportverhalten der Wiesbadener Bevölkerung; Teil I: Ergebnisse der Erwachsenenbefragung; Teil II: Ergebnisse der Kinder- und Jugendbefragung, Stadtbeobachtung aktuell 26 und 27; Hg. Landeshauptstadt Wiesbaden, Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung.

*... die im Folgenden  
eingehender betrachtet werden*

suchung aus dem Jahr 1999<sup>3</sup> werden im folgenden Beitrag die Wiesbadener Sportvereine eingehender betrachtet. Es wird die aktuelle Situation dargestellt, die Entwicklung seit der Jahrtausendwende nachgezeichnet und auf Veränderungen bei Vereinen und Mitgliedern eingegangen.

*Die Mitgliederzahl der Wiesbadener Sportvereine ist sehr unterschiedlich*

### ◆ Sportvereine in Wiesbaden

Die Größe der Sportvereine der Landeshauptstadt Wiesbaden reicht von wenigen Mitgliedern, deren Zahl das Dutzend manchmal kaum übersteigt, bis hin zu mehreren tausend Mitgliedern. Die überwiegende Mehrheit der Wiesbadener Sportvereine - insgesamt 219 Vereine - sind dem Landessportbund Hessen (LSB H) angeschlossen<sup>4</sup>. Für die Mitglieder der LSB H-Vereine gelten bei der Sportausübung und der Wettkampfteilnahme die allgemeinen einheitlichen Richtlinien. Diesen Vereinen gehören in Wiesbaden rund 67.800 Mitglieder an; ein Viertel von ihnen konzentriert sich auf die zehn größten Sportvereine mit 1.200 bis 3.200 Mitgliedern. Die Mehrheit der mitgliederstärksten Sportvereine in Wiesbaden sind die traditionsreichen Turnvereine, die Mitte des 19. Jahrhunderts in den einzelnen, damals noch eigenständigen, Ortsteilen gegründet wurden (vgl. Tab. 1). Der größte Sportverein Wiesbadens mit 3.235 Mitgliedern ist jedoch kein Turnverein, sondern die Wiesbadener Sektion des deutschen Alpenvereins.

*Die überwiegende Zahl  
der Vereine gehört  
dem LSB H an; ...*

*... in ihnen sind  
67.800 Mitglieder organisiert*

*Die Sektion Wiesbaden  
des Alpenvereins ist der  
mitgliederstärkste Sportverein*

*Frauen gehören eher  
großen Sportvereinen an*


Bei einer Differenzierung der Mitglieder der zehn mitgliederstärksten Vereine nach Geschlecht wird deutlich, dass in den großen Vereinen der Frauenanteil über dem Durchschnitt von 41 % liegt (vgl. Tab. 1). Frauen gehören also eher großen denn kleineren Sportvereinen an; allerdings trifft dies nicht auf den Alpenverein und den Polzeisportverein zu, die mit 34 bzw. 29 % unterdurchschnittliche Anteile weiblicher Mitglieder haben.

<sup>3</sup> Vgl. Bora S., 1999: Wiesbadener/innen in Sportvereinen und Betriebs-sportgemeinschaften, Stadtbeobachtung aktuell 20; Hg.: Landeshauptstadt Wiesbaden, Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung.

<sup>4</sup> Die folgenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf die LSB H-Vereine, da nur für sie Daten verfügbar sind.

Tab. 1: Die zehn mitgliederstärksten Sportvereine in Wiesbaden		
Verein	Mitglieder abs.	Frauenanteil %
Sektion Wiesbaden des deutschen Alpenvereins	3.235	34,1
Turnerbund Wiesbaden	2.525	78,5
Turn- und Sportverein Wiesbaden-Dotzheim 1848	2.118	50,6
Turnverein 1877 e. V. Kostheim	1.760	59,7
Turngemeinde 1848 Schierstein	1.580	59,7
Turngemeinde 1890 Naurod e. V.	1.568	57,9
Turn- und Sportverein 1861 Sonnenberg e. V.	1.567	65,6
Turnverein Wiesbaden 1846 J. P.	1.340	41,9
Polizeisportverein Grün-Weiß Wiesbaden	1.267	28,7
Turnverein 1881 Bierstadt e. V.	1.230	65,1
<b>10 mitgliederstärksten Vereine insgesamt</b>	<b>18.109</b>	<b>54,1</b>
<b>Sportvereine insgesamt</b>	<b>67.795</b>	<b>40,8</b>

Stand: 31.07.2007  
Quelle: Landessportbund Hessen



*Die Mehrspartenvereine bieten eine breite Palette von Sportarten*

Die meisten Sportvereine, insbesondere die großen Zusammenschlüsse, sind Mehrspartenvereine, in denen verschiedene Sportarten ausgeübt werden können. Eine Ausnahme stellt der mitgliederstärkste Verein, der Alpenverein, dar, dessen Angebot auf das Sportsegment Bergsteigen und Klettern begrenzt ist. Die anderen großen Wiesbadener Turn- und Sportvereine bieten hingegen ein ausdifferenziertes und vielfältiges Angebot, das, wie z. B. beim Turn- und Sportverein Dotzheim e. V., 18 Sportarten umfasst.

*Nur 2 % der Vereinsmitglieder betreiben mehr als eine Sportart*

Die Möglichkeit, verschiedene Sportarten in einem Verein zu betreiben, nutzen nur rund 1.400 Sportvereinsmitglieder (= 2 %). Die überwiegende Mehrheit der Mitglieder übt indes auch in den großen Mehrspartenvereinen ausschließlich eine Sportart aus.

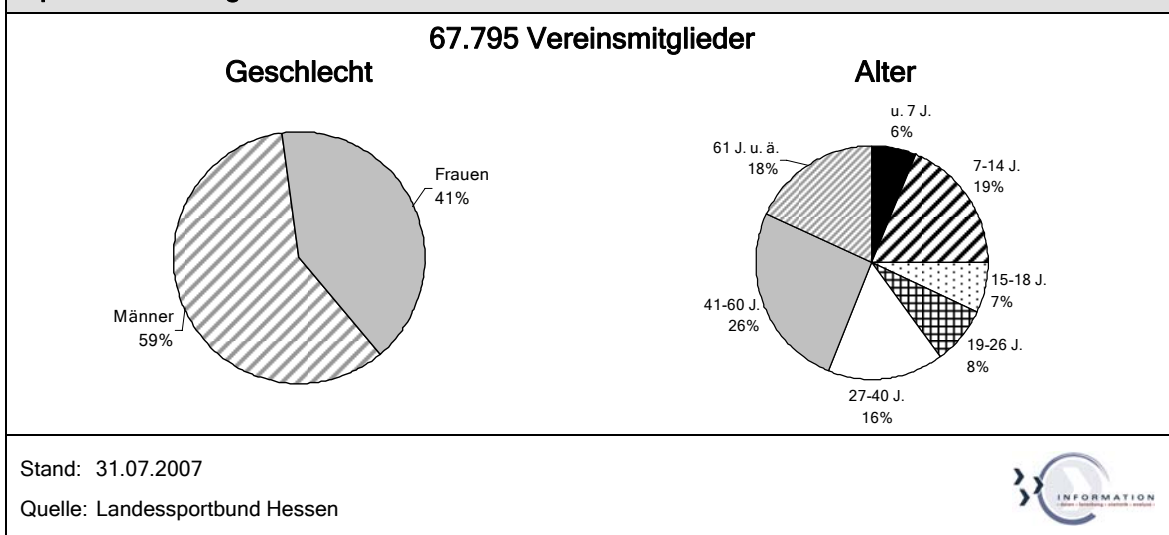
## ◆ Wiesbadener Sportvereinsmitglieder

*59 % der Sportvereinsmitglieder sind Männer*

*In Sportvereinen sind alle Altersgruppen vertreten*

2007 gehören den dem LSB H angeschlossenen Sportvereinen Wiesbadens insgesamt 67.795 Mitglieder<sup>5</sup> an. Der Anteil der Männer ist mit 59 % höher als der der Frauen, die 41 % der Sportvereinsmitglieder stellen (vgl. Bild 1). Bei der Altersstruktur der Mitglieder wird deutlich, dass die Zugehörigkeit zu einem Sportverein ein altersübergreifendes Phänomen ist. Mitglieder sind sowohl Kinder im Kindergartenalter, Teenies und junge Erwachsene, mittlere Altersgruppen als auch Personen, die das sechzigste Lebensjahr erreicht und überschritten haben.

**Bild 1:**  
**Sportvereinsmitglieder nach Geschlecht und Alter**



*Jeder 4. Wiesbadener gehört einem Sportverein an*

*Der Organisationsgrad von Männern ist größer als der der Frauen*

25 von 100 Einwohnern Wiesbadens können eine Mitgliedschaft in einem Sportverein vorweisen, wobei die Unterschiede zwischen den Geschlechtern nicht unerheblich sind. Der Organisationsgrad bei den Frauen ist mit 19 von 100 deutlich geringer als bei den Männern, von denen 31 von 100 einen Mitgliedsausweis haben (vgl. Bild 2).

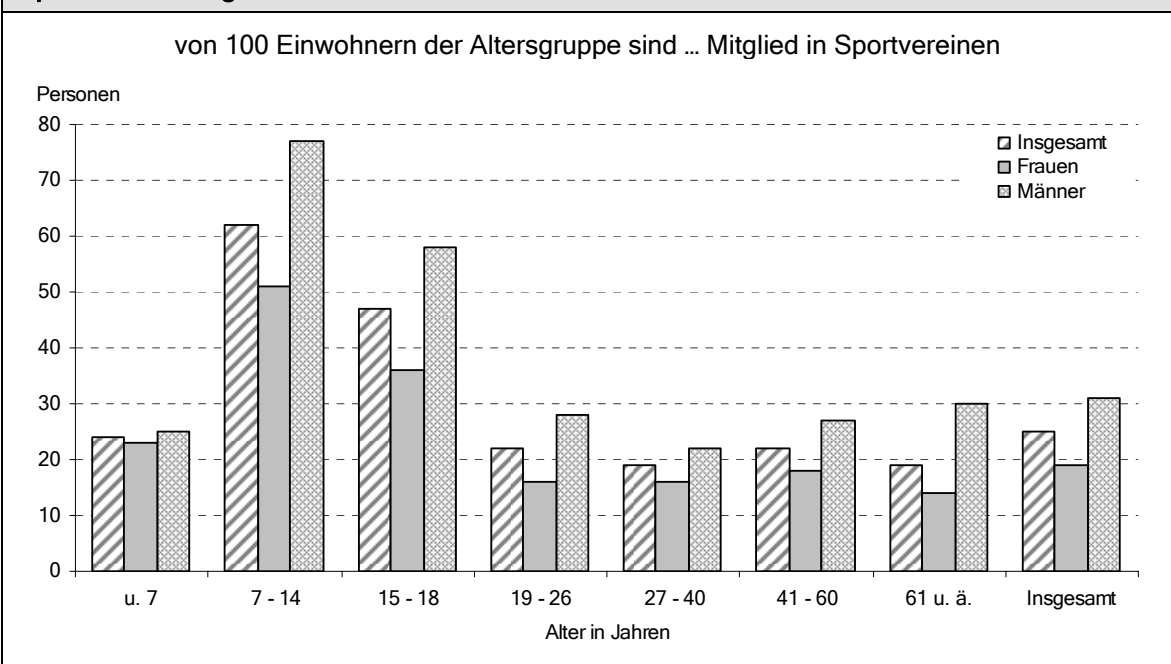
<sup>5</sup> Nicht alle Mitglieder in Wiesbadener Sportvereinen sind Einwohner Wiesbadens. Auch Bewohner des Umlandes können Mitglieder in Wiesbadener Vereinen sein, ebenso wie Wiesbadener Vereinen in der Region angehören können. Da keine Angaben zum Wohnort der Vereinsmitglieder vorliegen, lassen sich dazu keine hinreichenden Aussagen treffen. Es ist aber davon auszugehen, dass die tatsächliche Zahl der Wiesbadener, die Sportvereinsmitglieder sind, von den hier ausgewiesenen Angaben etwas abweicht.

*Besonders hoch ist die Vereinsbindung bei 7- bis 14-Jährigen*

*Ab dem 19. Lebensjahr sinkt die Vereinsmitgliedschaft rapide*

Noch stärker als die geschlechtsspezifischen Unterschiede sind die Differenzen bei den Altersgruppen (vgl. Bild 2). Die größte Sportvereinsbindung weisen Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sieben und 14 Jahren auf. 62 von 100 Einwohnern dieser Altersgruppe sind Mitglied in einem Verein, die Jungen mit 74 von 100 deutlich häufiger als die Mädchen, von denen nur jedes zweite einem Sportverein angehört. In der nächst höheren Altersgruppe der 15- bis 18-Jährigen ist der Organisationsgrad zwar immer noch bedeutend höher als im Durchschnitt (47 von 100), aber im Vergleich zu den 7- bis 14-Jährigen geringer. Alle anderen Altersgruppen sind sehr viel seltener in Sportvereinen anzutreffen. Am geringsten ist mit 19 von 100 Einwohnern der Organisationsgrad in der Altersgruppe der 27- bis 40-Jährigen und bei den 61-Jährigen und Älteren. Bei den Senioren sind zudem die Unterschiede zwischen den Geschlechtern vergleichsweise groß. Während nur 14 % der älteren Frauen Vereinssport betreiben, ist der entsprechende Anteil mit 30 % bei den Männern dieser Altersgruppe mehr als doppelt so hoch.

**Bild 2:**  
**Sportvereinsmitgliedschaft der Wiesbadener nach Alter und Geschlecht**



Stand: 31.07.2007

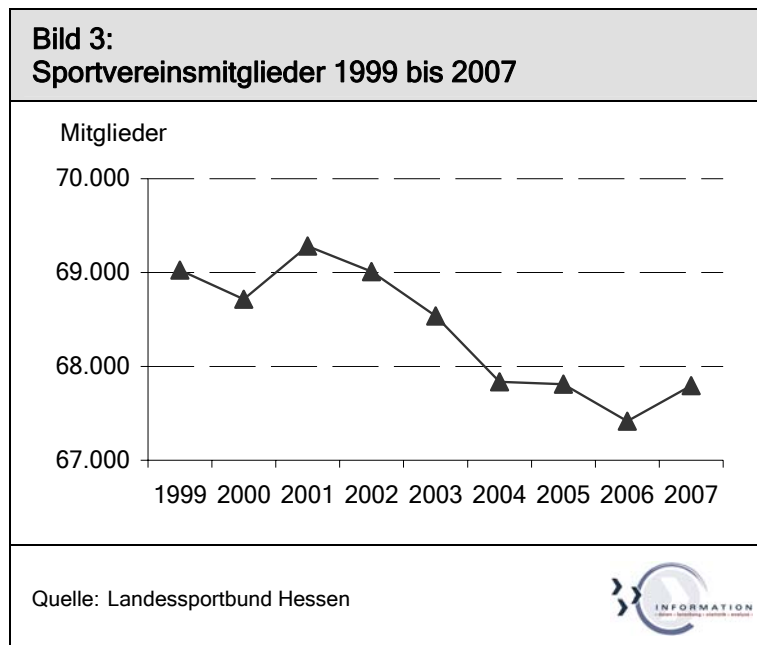
Quelle: Landessportbund Hessen



*Rückgang  
der Mitglieder seit 1999  
um 1.200 ...*

### ◆ Mitgliederentwicklung seit 1999

Seit Beginn des Jahrtausends ist die Zahl der Sportvereinsmitglieder bei leichtem Bevölkerungswachstum um rund 1.200 zurückgegangen. Waren 1999 noch 69.017 Wiesbadener Mitglied in einem Sportverein, so beträgt die Zahl der Vereinsmitglieder nunmehr 67.795. Nach einem Mitgliederrückgang 2000 war zunächst wieder ein Anstieg im Jahr 2001 zu verzeichnen. Von da an verringerte sich die Zahl der Mitglieder kontinuierlich um mehr als 1.800 bis 2006, um dann 2007 wieder leicht anzusteigen (vgl. Bild 3).



*... ist bedingt durch die  
geringere Vereinsbindung  
bei den mittleren Altersgruppen*


Die sinkende Mitgliederzahl geht vor allem auf die nachlassende Vereinsbindung der 27- bis 40-Jährigen zurück (vgl. Tab. 2). Ihr Anteil an den Sportvereinsmitgliedern ist in diesem 8-Jahreszeitraum von ca. 22 % auf 16 % geschrumpft; ebenfalls rückläufig ist die Zahl der 19- bis 26-Jährigen sowie der 41- bis 60-Jährigen in Sportvereinen.



**Tab. 2:**  
**Sportvereinsmitglieder nach Altersgruppen 1999 bis 2007**

Jahr	Insgesamt	in Jahren													
		u. 7		7 - 14		15 - 18		19 - 26		27 - 40		41 - 60		61 u. ä.	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1999	69.027	2.978	4,3	11.176	16,2	5.197	7,5	6.566	9,5	14.928	21,6	19.126	27,7	9.056	13,1
2000	68.716	3.115	4,5	11.278	16,4	5.201	7,6	6.241	9,1	14.487	21,1	18.743	27,3	9.651	14,0
2001	69.284	3.473	5,0	11.586	16,7	4.998	7,2	6.303	9,1	14.343	20,7	18.298	26,4	10.283	14,8
2002	69.010	3.662	5,3	11.714	17,0	4.749	6,9	6.384	9,3	14.007	20,3	17.808	25,8	10.686	15,5
2003	68.538	3.994	5,8	11.786	17,2	4.673	6,8	6.116	8,9	13.484	19,7	17.379	25,4	11.106	16,2
2004	67.836	3.889	5,7	11.849	17,5	4.665	6,9	5.978	8,8	12.773	18,8	17.077	25,2	11.605	17,1
2005	67.811	3.938	5,8	12.193	18,0	4.916	7,2	5.737	8,5	12.182	18,0	16.922	25,0	11.923	17,6
2006	67.418	3.935	5,8	12.326	18,3	5.039	7,5	5.654	8,4	11.400	16,9	16.890	25,1	12.174	18,1
2007	67.795	4.245	6,3	12.521	18,5	4.938	7,3	5.532	8,2	10.991	16,2	17.279	25,5	12.289	18,1

Quelle: Landessportbund Hessen




*Steigende Vereinsbindung  
bei Jungen und Älteren*

Während die breite Mitte der Bevölkerung (15- bis 60-Jährige) eine nachlassende Präsenz in den Sportvereinen zeigt, nimmt die Vereinsbindung der jüngsten und ältesten Wiesbadener kontinuierlich zu. Insbesondere bei den Senioren ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen, der nicht mit einer Zunahme dieser Bevölkerungsgruppe zusammenhängt, sondern ausschließlich auf den gestiegenen Organisationsgrad in dieser Altersgruppe zurückgeht.

**Tab. 3:**  
**Sportvereinsmitgliedschaft nach Alter 1999 und 2007**

Von 100 Einwohnern der Altersgruppe sind ... Mitglied in Sportvereinen						
Altersgruppen	1999			2007		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
unter 7 Jahren	17	16	17	24	23	25
7 bis 14 Jahre	57	45	67	62	51	74
15 bis 18 Jahre	53	39	66	47	36	58
19 bis 26 Jahre	27	19	37	22	16	28
27 bis 40 Jahre	23	20	26	19	16	22
41 bis 60 Jahre	27	21	32	22	18	27
61 Jahre und älter	15	9	24	19	14	30
<b>Insgesamt</b>	<b>26</b>	<b>20</b>	<b>33</b>	<b>25</b>	<b>19</b>	<b>31</b>

Quelle: Landessportbund Hessen;  
Bestandsdatensatz Einwohnerwesen



*Die Relation der Vereinsmitglieder zur Gesamtbevölkerung zeigt starke Anstiege bei über 60-Jährigen und ...*

*... unter 7-Jährigen; ...*

*... große Verluste bei den 15- bis 60-Jährigen*

*Die Entwicklung seit 1999 ist von einem Rückgang ...*

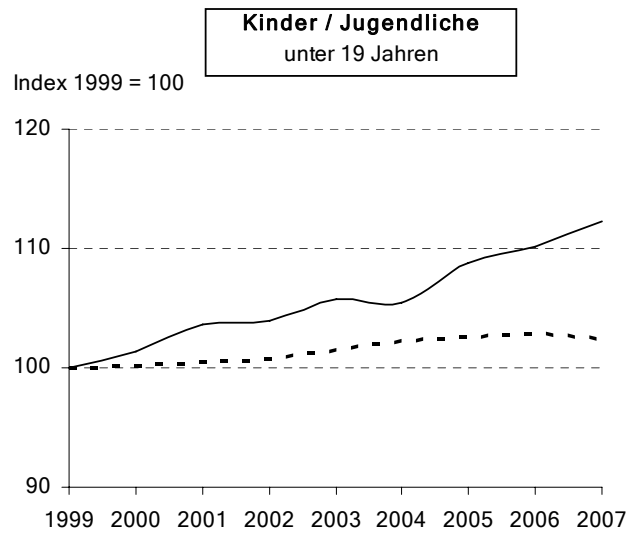
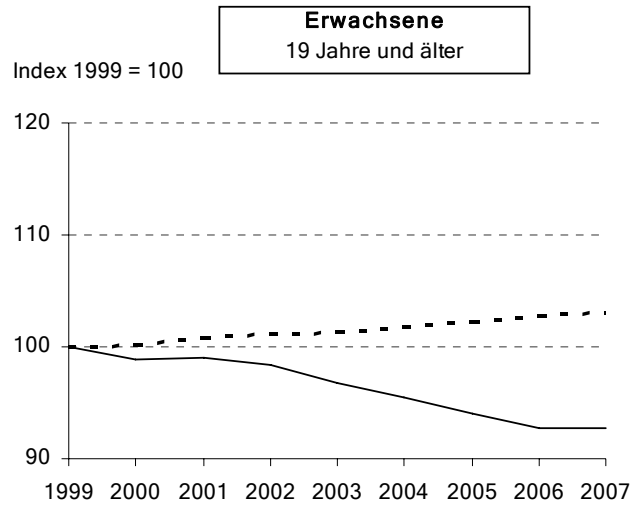
*... erwachsener Mitglieder gekennzeichnet*

*Anstieg bei Kindern und Jugendlichen*

Die Veränderungen bei der Mitgliedschaft in Sportvereinen zwischen 1999 und 2007 sind besonders augenfällig, wenn sie im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung betrachtet werden (vgl. Tab. 3). Waren 1999 15 von 100 Einwohnern über 60 Jahren Mitglied eines Sportvereins, so sind es 2007 19 von 100, wobei insbesondere ältere Frauen in diesem Zeitraum besonders häufig Sportvereinen beigetreten sind (dennoch ist der Organisationsgrad dieser Gruppe nach wie vor am geringsten). Auch die Zahl der Vereinsgebundenen unter 15-Jährigen ist seit 1999 angestiegen. Vor allem bei den Jüngsten, den noch nicht schulpflichtigen Kindern, sind starke Anstiege zu verzeichnen. 1999 waren 17 von 100 der unter 7-Jährigen Mitglied in einem Verein, 2007 hat sich diese Zahl auf 24 erhöht. Demgegenüber ist die Zahl der Sportvereinsengagierten bei den 15- bis 60-Jährigen mehr oder minder stark geschrumpft. Auffällig ist insbesondere die enorm gestiegene Sportvereinsabstinenz bei männlichen Jugendlichen bzw. jungen Männern im Alter zwischen 15 und 26 Jahren. Auch bei den Mädchen bzw. Frauen dieser Altersgruppen ist die Mitgliederzahl rückläufig; indes nicht in diesem Umfang.

Wurde in der Untersuchung zu den Wiesbadener Sportvereinen von 1999 auf den kontinuierlichen Anstieg der Vereinsmitgliedschaften bei Jugendlichen und Erwachsenen seit 1984 hingewiesen, so zeigt die Entwicklung der letzten acht Jahre bei den Erwachsenen ein anderes Bild (vgl. Bild 4). Ausgehend von dem Basisjahr 1999 mit dem Index 100 ist die Zahl der 19-jährigen und älteren Wiesbadener bis 2007 um ca. 3 % auf 103 gestiegen, die Vereinsmitgliedschaften sind in diesem Zeitraum um ca. 7 % auf 93 geschrumpft. Bei den minderjährigen Wiesbadenern hingegen ist die Sportvereinsbegeisterung ungebrochen und der Anteil der vereinsgebundenen Kinder und Jugendlichen hat sich insgesamt - trotz zurückgehenden Organisationsgrades der 15- bis 18-Jährigen - seit der Jahrtausendwende um ca. 12 % auf einen Indexwert von 112 erhöht.

**Bild 4:**  
**Entwicklung der Sportvereinsmitglieder**  
**und der Bevölkerung in Wiesbaden 1999 bis 2007**



— Mitglieder    - - - - Bevölkerung

Quelle: Landessportbund Hessen;  
 Bestandsdatensatz Einwohnerwesen



## ◆ Sportvereinsmitglieder im Vergleich zu Frankfurt und Hessen


*In Wiesbaden sind weniger Einwohner Mitglied eines Sportvereins als in Hessen, aber mehr als in Frankfurt*

Im Vergleich zum hessischen Landesdurchschnitt sind die Wiesbadener/innen in geringerem Maße Mitglied eines Sportvereins. Im Vergleich zu Frankfurt ist jedoch der Organisationsgrad höher. Während sich in dem Unterschied zwischen den Städten und dem Land das allgemein bekannte Phänomen der geringeren Vereinsbindung von Großstädtern im Vergleich zu Bewohnern ländlicher Gebiete widerspiegelt, gibt es für die Abweichungen der Sportvereinsmitgliedschaften zwischen der hessischen Landeshauptstadt und der Bankenmetropole keine gesicherten Begründungszusammenhänge. Was die Entwicklung der Vereinsbindung betrifft, so ist sie seit 1999 in Wiesbaden und Hessen gleichermaßen ein wenig gesunken, während in Frankfurt keine Veränderung zu bezeichnen ist.

**Tab. 4:**  
Sportvereinsmitgliedschaft im interkommunalen Vergleich 1999 und 2007

Von 100 Einwohnern sind ... Mitglied in einem Sportverein		
	1999	2007
Wiesbaden	26	25
Frankfurt	22	22
Hessen	35	34

Quelle: Landessportbund Hessen;  
Hessisches Statistisches Landesamt

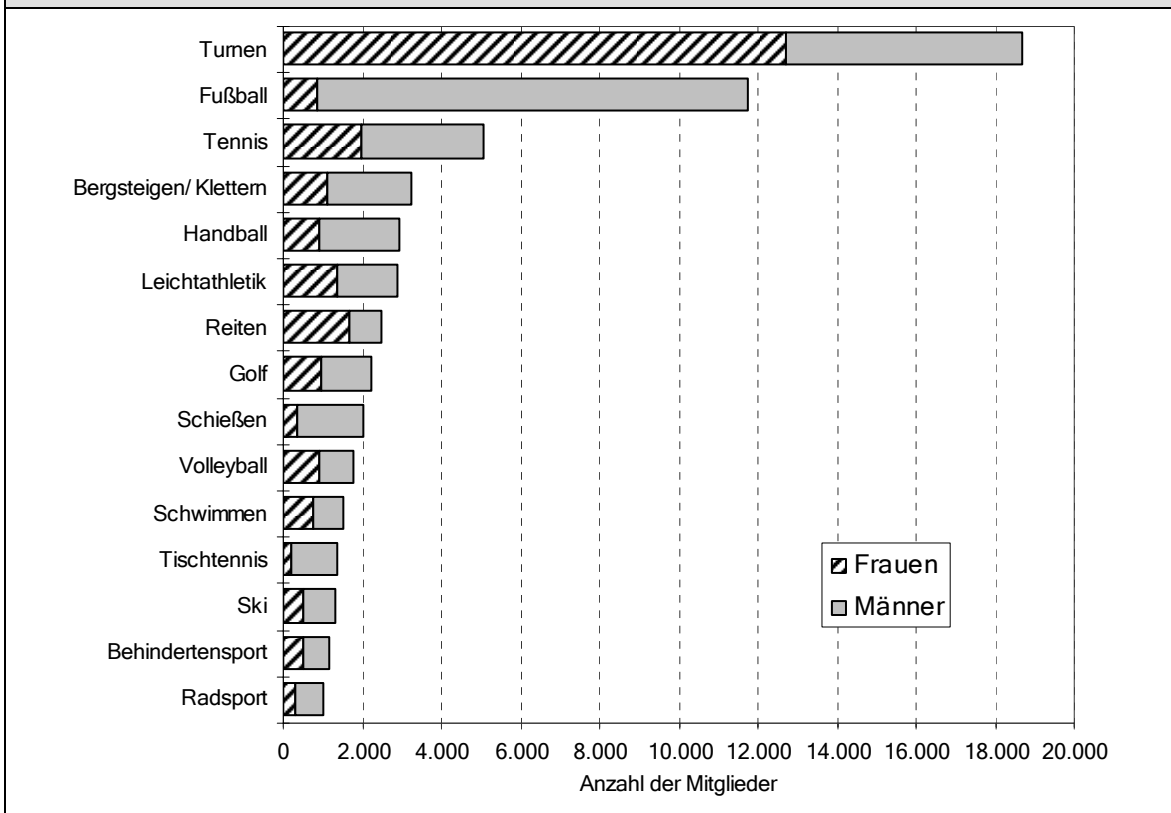


## ◆ Ausgeübte Sportarten

*Fachverbände der einzelnen Sportarten*

Die Wiesbadener Sportvereine bieten eine breite Palette sportlicher Betätigungen mit insgesamt 114 Sportarten an. Die so genannten Fachverbände des Landessportbundes repräsentieren die einzelnen Sportarten bzw. Sportbereiche. Die Mitgliederzahlen der jeweiligen Fachverbände können damit als Indikatoren für die Beliebtheit der einzelnen Sportarten angesehen werden (vgl. Bild 5).

**Bild 5:**  
Die am häufigsten ausgeübten Vereinssportarten in Wiesbaden nach Geschlecht



Stand: 31.07.2007

Quelle: Landessportbund Hessen

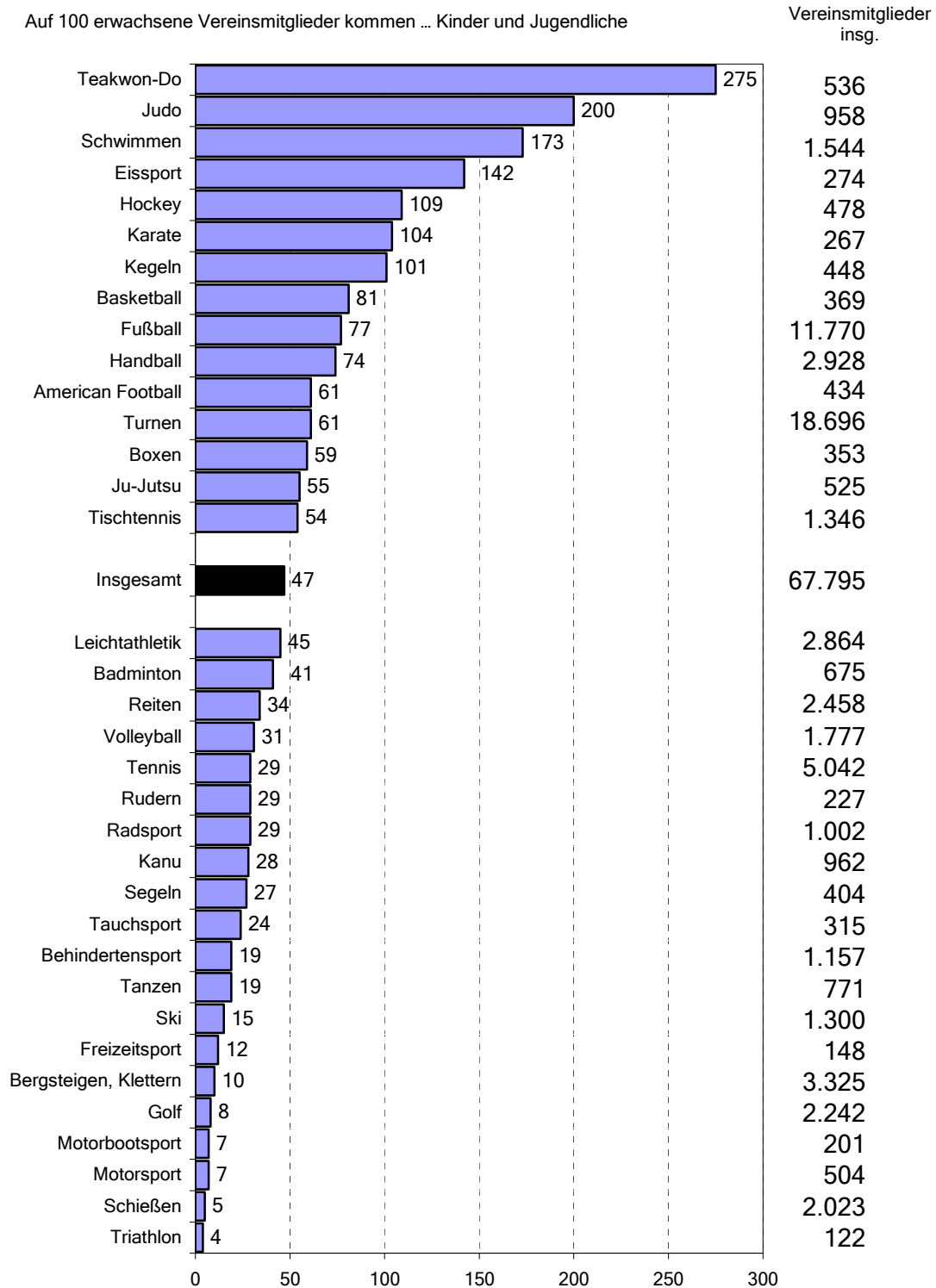


*Die beliebtesten Sportarten sind Turnen, Fußball und Tennis*

*Frauen sind beim Fußball, Schießen und Tischtennis eine Minderheit*

Den größten Zuspruch hat mit 18.696 Mitgliedern das Turnen mit seinen verschiedenen Ausprägungen und Varianten, die die klassischen Formen des Geräte- und Bodenturnens genauso umfassen wie die neueren Bewegungsarten von Aerobic, Jazzgymnastik und Pilates. Danach folgen in der Beliebtheitskala Fußball (11.770 Mitglieder) und Tennis (5.042). Bergsteigen und Klettern betreiben über 3.000 Vereinsgebundene; dem Radsport frönen ca. 1.000 Mitglieder. Der Frauenanteil bei den Vereinsmitgliedern, der im Durchschnitt 41 % beträgt, variiert nach Sportarten und damit nach Fachverbänden. Turnen und vor allem Reiten sind eindeutige Frauendomänen; hier beträgt der Anteil weiblicher Vereinsmitglieder 60 bzw. 67 %. Relativ ausgewogen ist das Geschlechterverhältnis beim Volleyball und beim Schwimmen. Eindeutig unterrepräsentiert sind Frauen hingegen beim Fußball (ca. 8 %) sowie bei den Sportarten Schießen und Tischtennis (18 bzw. 15 %).

**Bild 6:**  
**Verhältnis von erwachsenen zu jugendlichen Vereinsmitgliedern nach Sportarten**



Stand: 31.07.2007

Quelle: Landessportbund Hessen



*Unterschiedliche Sportpräferenzen von erwachsenen und jugendlichen Mitgliedern*

*Kampfsport bei Jugendlichen sehr beliebt, ...*

*... Schießen, Triathlon, Bergsteigen hingegen kaum gefragt*

Die Präferenz für bestimmte Sportarten hängt nicht nur vom Geschlecht, sondern auch vom Alter ab; einige Sportarten sind ausgesprochen „jugendzentriert“. Im Durchschnitt besteht bei den vereinsgebundenen Sportlern in Wiesbaden ein Verhältnis von 47 Jugendlichen zu 100 Erwachsenen (vgl. Bild 6). Erhebliche Abweichungen davon gibt es bei den Kampfsportarten Teakwon-Do und Judo, die überwiegend von Jugendlichen betrieben werden und bei denen 275 bzw. 200 Jugendliche auf 100 Erwachsene kommen. Auch Schwimmen, Eissport, Hockey, Karate, Kegeln, Basketball usw. stehen bei Kindern und Jugendlichen höher im Kurs als bei Erwachsenen. Anders ist es beim Motorsport, Schießen, Triathlon, Golf und Bergsteigen, dies sind Sportarten, die von Jugendlichen kaum ausgeübt werden.

**Tab. 5:  
Verhältnis von erwachsenen zu jugendlichen Vereinsmitgliedern 1999 und 2007**

Sportart	auf 100 Erwachsene kommen ... Kinder/Jugendliche		Veränderungen 1999 bis 2007
	1999	2007	
Teakwon-Do	270	275	+
Hockey	140	109	-
Judo	129	200	+
Eissport	114	142	+
Basketball	106	81	-
Schwimmen	101	173	+
American Football	73	61	-
Baseball	66	81	+
Fußball	65	77	+
Turnen	53	61	+
Handball	53	74	+
<b>Insgesamt</b>	<b>40</b>	<b>47</b>	<b>+</b>
Reiten	40	34	-
Tennis	21	29	+
Schießen	9	5	-
Behindertensport	8	19	+
Motorsport	8	7	-
Golf	6	8	+
Bergsteigen	6	10	+

Quelle: Landessportbund Hessen



*Kaum Veränderung  
bei den Sportpräferenzen*

Ein Vergleich mit dem Jahr 1999 lässt erkennen, dass sich nichts Grundsätzliches bei den aktuell von jugendlichen und von erwachsenen Vereinsmitgliedern präferierten Sportarten geändert hat, allerdings einige Verschiebungen eingetreten sind (vgl. Tab. 5). So werden Teakwon-Do, Judo, Eissport, Schwimmen, Base-, Fuß- und Handball sowie Turnen 2007 noch stärker von Jugendlichen bevorzugt als 1999, während Hockey, American Football und vor allem Basketball in der Gunst von jungen Vereinsmitgliedern gesunken sind. Rückläufig ist auch das Interesse Jugendlicher am Reiten, Schießen und Motorsport, wo bereits 1999 ein „Nachwuchsmangel“ bestand.

*Sportliche Betätigung von  
Beschäftigten ortsansässiger  
Unternehmen in Betriebssport-  
gruppen*

#### ◆ **Betriebssportgruppen**

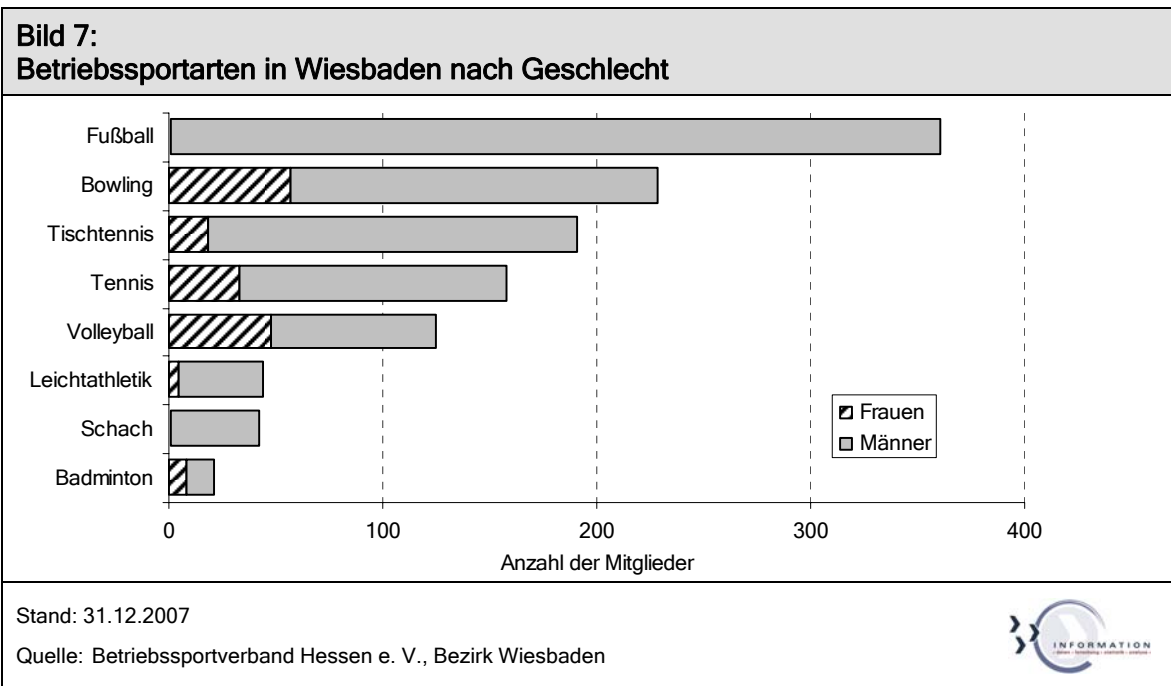
Neben den Sportvereinen gibt es in Wiesbaden Betriebssportgruppen, in denen sich Beschäftigte der ortsansässigen Firmen und Unternehmen regelmäßig zu sportlichen Aktivitäten zusammenfinden. Im Betriebs-sportverband Hessen e. V., Bezirk Wiesbaden, sind Ende 2007 46 Betriebssport- und Sportgemeinschaften mit 1.170 Mitgliedern zusammengeschlossen, die sich aktiv in den Sportarten Badminton, Bowling, Fußball, Leichtathletik, Schach, Tennis, Tischtennis und Volleyball betätigen. Der Betriebssport ist eine Männerdomäne. Lediglich 14 % der Mitglieder von Betriebssportgemeinschaften sind Frauen.

*Die Mehrzahl der rund  
1.200 Betriebssportler  
sind Männer*

*Fußball  
ist am beliebtesten*

Die mitgliederstärkste Betriebssportsparte ist Fußball mit 361 Mitgliedern (ein Mitglied ist weiblich; hier sind die Männer also praktisch unter sich), gefolgt von Bowling, Tischtennis, Tennis und Volleyball. Leichtathletik, Schach und Badminton ist mit jeweils weniger als 50 Aktiven als Feierabendsport seltener gefragt.





*Der Betriebssport  
ist stark rückläufig*

Seit 1999 ist die Entwicklung des Betriebssports von einem Rückgang sowohl bei der Anzahl der Gruppen und der Mitglieder als auch bei den ausgeübten Sportarten gekennzeichnet. Die Zahl der Mitglieder hat sich innerhalb von acht Jahren um 750 verringert.

**Tab. 6:  
Betriebssportgruppen 1999 und 2007**

Anzahl der ...	1999	2007
Sportgruppen	59	46
Mitglieder	ca. 1.900	1.170
Sportarten	12	8

Quelle: Betriebssportverband Hessen e. V.,  
Bezirk Wiesbaden

Die Ursachen für diesen Abwärtstrend sind vielfältig. Wirtschaftliche Krisen, Betriebsschließungen und Beschäftigungsabbau einerseits, Überstunden und Arbeitsverdichtung in den örtlichen Unternehmen andererseits spielen ebenso eine Rolle wie die nachlassende Bereitschaft, sich ehrenamtlich in diesem Bereich zu engagieren und die mit der Organisation des Betriebssports verbundene Arbeit auf sich zu nehmen.

## ◆ Zusammenfassung

- In Wiesbaden gibt es 244 Sportvereine, die maßgeblich das Sportgeschehen bestimmen. Die Mehrzahl dieser Vereine (219) ist dem Landessportbund Hessen (LSB H) angeschlossen.
- Den LSB H-Vereinen gehören 2007 rund 67.800 Mitglieder an, ein Viertel von ihnen konzentriert sich auf die zehn mitgliederstärksten Vereine, die 1.200 bis 3.200 Mitglieder haben. Der größte Verein ist die Wiesbadener Sektion des Alpenvereins, danach folgen der Turnerbund Wiesbaden und verschiedene traditionsreiche Turn- und Sportvereine der einzelnen Ortsbezirke.
- Die meisten Sportvereine sind Mehrspartenvereine, in denen verschiedene Sportarten ausgeübt werden können; dieses Angebot nutzen indes nur 2 % der Vereinsmitglieder.
- 25 von 100 Einwohnern/innen sind Mitglied eines Sportvereins. Die Vereinsbindung variiert stark nach Geschlecht und Alter. Den höchsten Organisationsgrad haben Jungen im Alter zwischen sieben und 14 Jahren; 74 von 100 dieser Altersgruppe gehören einem Verein an; die geringste Vereinsbindung weisen 60-jährige und ältere Frauen mit 14 von 100 auf.
- Die Entwicklung der Sportvereine in Wiesbaden seit 1999 ist von einem Rückgang der Mitglieder um rund 1.200 gekennzeichnet.
- Bei den mittleren Altersgruppen (15- bis 60-Jährige) ist eine nachlassende Vereinsbindung vorhanden, während der Organisationsgrad sowohl bei den ganz jungen als auch bei den älteren Wiesbadenern kontinuierlich gestiegen ist.
- Bei einer geringen Bevölkerungszunahme in Wiesbaden von 1999 bis 2007 hat sich der Anteil der jugendlichen Sportvereinsmitglieder um 12 % erhöht, während er bei den erwachsenen Vereinsmitgliedern um 7 % zurückgegangen ist.
- In den Wiesbadener Sportvereinen können über 100 Sportarten ausgeübt werden. Von der Mitgliederstärke an erster Stelle steht Turnen, gefolgt von Fußball, Tennis, Bergsteigen/Klettern.

- Die Präferenz für bestimmte Sportarten hängt vom Geschlecht und Alter ab. Während im Durchschnitt der Frauenanteil der Vereinsmitglieder 41 % beträgt, liegt er beim Fußball bei 8 %; beim Reiten hingegen macht er 67 % aus.
- Bei den vereinsgebundenen Sportlern besteht ein Verhältnis von 47 Jugendlichen zu 100 Erwachsenen. Beim Teakwon-Do kommen 275 Jugendliche auf 100 Erwachsene. Ebenfalls sehr jugendzentrierte Sportarten sind Judo, Schwimmen, Eissport und Hockey.
- Neben den Vereinen bestehen in Wiesbaden 46 Betriebssportgruppen, in denen sich Beschäftigte der ortsansässigen Unternehmen nach Feierabend sportlich betätigen. Ihnen gehören insgesamt 1.170 Mitglieder an, von denen die überwiegende Mehrheit Männer sind.
- Der Betriebssport ist aufgrund verschiedener Faktoren stark rückläufig.

*Bearbeiterin: Barbara Lettko*





### ► Frühere Publikationen auf Anfrage möglich

25	Wiesbadener Online - Internetnutzung und Perspektiven für E-Government in der Wiesbadener Bevölkerung	(Juni 2003)
26	Sportverhalten der Wiesbadener Bevölkerung Teil I: Ergebnisse der Erwachsenenbefragung	(Juli 2003)
27	Sportverhalten der Wiesbadener Bevölkerung Teil II: Ergebnisse der Kinder- und Jugendbefragung	(Juli 2003)
28	Die Wiesbadener Stadtverwaltung und ihre Kunden	(Januar 2004)
29	Beteiligung als Teil der Bürgerfreundlichkeit planender Verwaltungsbereiche Wiesbadens	(August 2004)
30	Das Zusammenleben von Deutschen und Ausländern aus der Sicht der Wiesbadener Bürger	(Juli 2004)
31	Wohndauer im Wandel Veränderungen in Wiesbaden von 1997 bis 2004	(Dezember 2005)
32	Das Heiratsverhalten von Wiesbadenern ausländischer Herkunft	(Januar 2006)
33	Berufspendler von und nach Wiesbaden	(Februar 2006)
34	Frauen in Wiesbaden	(März 2006)
35	Jugendliche in Wiesbaden Zu den Lebenslagen der 14- bis 22-Jährigen	(August 2006)
36	Die Entwicklung des Pkw-Bestandes in Wiesbaden 1995 - 2005	(September 2006)
37	Wohnen und Leben im Alter	(Juli 2007)
38	Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen in Wiesbaden	(August 2007)
39	Familienfreundlichkeit aus Bürgersicht Wiesbaden im Städtevergleich	(September 2007)
40	Nationalitätenspezifische Integration	(November 2007)
41	Wiesbadener Wanderungsbilanzen	(Dezember 2007)
42	Die volkswirtschaftliche Entwicklung der Rhein-Main-Region Wiesbaden nimmt Spitzenstellung ein	(Februar 2008)
43	Wohnstandortwechsel von Haushalten in Wiesbaden	(März 2008)
44	Minijobs und Minijobber in Wiesbaden	(April 2008)
45	Familienhaushalte in Wiesbaden	(Juni 2008)
46	Sportvereine und Betriebssportgruppen in Wiesbaden	(Juli 2008)

#### Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar [www.wiesbaden.de/statistik](http://www.wiesbaden.de/statistik)

Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung,  
Information & Dokumentation, Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden  
☎ 06 11/31-54 34, FAX: 06 11/31-39 62  
E-Mail: [dokumentation@wiesbaden.de](mailto:dokumentation@wiesbaden.de)



Informierte wissen mehr ...



Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung  
Wilhelmstraße 32 | 65183 Wiesbaden

Telefon 06 11 | 31 54 34  
E-Mail [dokumentation@wiesbaden.de](mailto:dokumentation@wiesbaden.de)



---

[www.wiesbaden.de/statistik](http://www.wiesbaden.de/statistik)